

Die besondere Publikation

Dr. Georg Bach/Freiburg im Breisgau

Liebe Leserinnen und Leser,
„Wissenschaftliche Studien gibt es wie Sand am Meer!“
Diese Aussage mag zwar zutreffen, hilft in der täglichen
Arbeit der Zahnarztpraxis jedoch nicht unbedingt weiter.

Sowollen wir Ihnen einige Literaturangaben zugänglich
machen. „Kurz und knapp und doch praxisrelevant – dies
ist unser Anliegen!“ Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim
Lesen und Nutzen für Ihre Tätigkeit.

Low-Level-Laserlicht verstärkt Effekte von Schmelzmatrixproteinen

Das Schmelzmatrixprotein (EMD – enamel matrix proteins derivative) wird als effektives und sicheres Biomaterial zur Regeneration von parodontalen Stützgewebsläsionen beschrieben.

Der zusätzliche Einsatz von niedrigenergetischem Laserlicht (Low-Level-Laserlicht) kann die positiven Effekte des EMD verstärken, da die Applikation des monochromatischen Lichtes postoperative Komplikationen verringert. In einer verblindeten, placebokontrollierten Studie im Split-Mouth-Design wurden 22 Patienten behandelt; je ein Knochendefekt mit EMD und Laser und auf der kontralateralen Seite ausschließlich mit EMD. Das niedrigenergetische Laserlicht wurde intra- und postoperativ appliziert. Nach 12 Monaten wurden an den Stellen, die mit EMD und Laser behandelt wurden, signifikant geringere Sondierungstiefen und ein besseres Attachmentlevel festgestellt. Es wurden zudem weniger Gingivarezessionen, weniger Schwellung und geringerer postoperativer Schmerz verzeichnet.

Ozcelik, O, Haytac M-C, Seydaoglu G: Enamel matrix derivative an low-level laser-therapy in the treatment of intra-bony defects; a randomized placebo-controlled clinical trial. J Clin Periodontol, online (14.12.2007)

Mit Femtosekundenlasern behandelte Innenflächen von Keramikronen weisen einen signifikant besseren Klebeverbund auf!

Um die Haftung bei Keramikronen zu verbessern, werden am Laser Zentrum Hannover mit einem Femtosekundenlaser Mikrostrukturen auf der Innenfläche von Zahnkronen angebracht.

Durch diese Mikrostrukturen wird eine „Verzahnung am Zahn“ geschaffen, die eine Haftung beim adhäsiven Befestigen der Kronen verbessert: Aufgrund einer zunehmenden Grenzfläche zwischen Keramik und Zement nimmt die Reibungshaftung um 30 bis 40 Prozent zu. Die maximalen Werte für die innere Spannung in der Krone treten in den Vertiefungen der Keramik auf. Simulationen und Versuche haben gezeigt, dass sowohl diese Werte als auch die im Bereich des Zements für alle betrachteten Fälle innerhalb der kritischen Bruchfestigkeit liegen.

Im Rahmen eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsprojektes wird die Lasereinheit nun in eine vollautomatisierte Fertigungsmaschine für die Herstellung vollkeramischer Kronen integriert.

Pressemitteilung des Laser Zentrums Hannover

2. Internationaler Kongress für Ästhetische Chirurgie und Kosmetische Zahnmedizin

Redaktion

■ Nach dem großen Erfolg des ersten Internationalen Kongresses für Ästhetische Chirurgie und Kosmetische Zahnmedizin im Jahr 2006 mit mehr als 400 Teilnehmern aus dem In- und Ausland, findet in der Zeit vom 19. bis 21. Juni 2008 in Lindau der zweite Kongress statt. Veranstalter ist erneut die Internationale Gesellschaft für Ästhetische Medizin in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin und der Bodenseeklinik Lindau. Die wissenschaftliche Gesamtleitung liegt in den Händen von Prof. Dr. Dr. med. habil. Werner L. Mang/Bodenseeklinik.

Mit dieser Plattform für Dermatologen, HNO-Ärzte, Plastische Chirurgen, MKG- und Oralchirurgen sowie für Zahnärzte werden die medizinischen Aspekte des gesellschaftlichen Trends in Richtung Jugend und Schönheit interdisziplinär diskutiert. Insbesondere die Einbeziehung von Zahnärzten und Oralchirurgen ist Kennzeichen für eine neue Herangehensweise.

In gemeinsamen Podien werden ästhetische Chirurgen und Zahnärzte interdisziplinäre Behandlungsansätze

mit dem Ziel diskutieren, das Verständnis für die jeweils andere Disziplin zu vertiefen und qualitativ neue interdisziplinäre Behandlungskonzepte für die Mund-/Gesichtsregion zu erschließen.

Darüber hinaus können sich die Teilnehmer beider Fachdisziplinen auch in getrennten, fachspezifischen Podien über alle relevanten Themen zur kosmetischen Zahnmedizin oder der ästhetischen Chirurgie informieren. Zum Fachprogramm gehören neben hochkarätigen Vorträgen auch Live- und Videodemonstrationen. Das Programm zum Kongress kann angefordert werden. ■

■ KONTAKT

Oemus Media AG

Holbeinstraße 29

04229 Leipzig

E-Mail: info@oemus-media.de

Web: www.event-igaem.de